

12. Juni 2026

Medienmitteilung: Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

Kantonsspital Graubünden: Barbara Radtke neue Leiterin des Departementes Pflege und Fachsupport

Barbara Radtke wird per 1. Juli 2026 neue Leiterin Pflege und Fachsupport am Kantonsspital Graubünden. Sie startet mit einer Einführungsphase, um das Spital und die zentralen Schnittstellen vertieft kennenzulernen. Einsitz in die Geschäftsleitung nimmt sie per 1. August 2026.

Barbara Radtke übernimmt per 1. Juli 2026 die Leitung des Departementes Pflege und Fachsupport am Kantonsspital Graubünden. Sie wird im Juli 2026 mit einer Einführungsphase starten und sich bewusst Zeit nehmen, die verschiedenen Bereiche des Spitals sowie zentrale Schnittstellen vertieft kennenzulernen. Die operative Führungsverantwortung sowie der Einsitz in die Geschäftsleitung erfolgen per 1. August 2026.

Barbara Radtke verfügt über langjährige Erfahrung im Gesundheitswesen und war in operativen wie strategischen Führungsfunktionen im stationären und ambulanten Bereich tätig. Sie war unter anderem Geschäftsführerin einer Spitex-Organisation sowie im Verwaltungsrat eines Bildungsunternehmens im Pflegebereich. Sie verfügt damit auch über mehrjährige Erfahrung auf strategischer Führungsebene in Verwaltungsratsfunktionen, unter anderem bei der Insel Gruppe Bern. Radtke bringt eine fundierte Ausbildung in Pflege, Didaktik und Management mit, ergänzt durch einen Executive MBA der Universität St. Gallen (HSG) sowie das International Directors Programme am INSEAD.

Heute ist Barbara Radtke als Beraterin in verschiedenen Projekten und Verwaltungsratsmandaten im Gesundheitswesen tätig sowie als Lead Health & Innovation an der Hochschule Luzern engagiert. Sie folgt auf Britta Gross und Hanna Burkhalter, die das Departement nach dem Austritt von Monica von Toggenburg ad interim geführt hatten.

Dr. Martin Schmid, Stiftungs- und Verwaltungsratspräsident der Stiftung Kantonsspital Graubünden, sagt: «Mit Barbara Radtke gewinnen wir eine Führungspersönlichkeit, die die Herausforderungen eines komplexen Versorgungssystems versteht und gestalten kann. Sie wird eine wichtige Rolle in der Weiterentwicklung der Pflege und der Zusammenarbeit im Kanton Graubünden einnehmen.»

Dajan Roman
Leiter Unternehmenskommunikation Kantonsspital Graubünden
Tel. 081 256 70 07

Das Kantonsspital Graubünden (KSGR) sichert als Zentrumsspital die medizinische Grund- und Zentrumsversorgung in der Südostschweiz und steht für eine standortnahe und hochstehende medizinische Versorgung in spezialisierter sowie hochspezialisierter Medizin. Seine Leistungen erbringt das KSGR im Netzwerk mit verschiedenen Partnern am Hauptstandort, an den Standorten Fontana und Kreuzspital in Chur sowie am Standort Walenstadt. Das KSGR ist eine privatrechtliche Stiftung und wird in unternehmerischer Selbstständigkeit ohne staatliche Defizitgarantie geführt. Es ist mit über 3'500 Mitarbeitenden die grösste private Arbeitgeberin im Kanton Graubünden. Zur Stiftung Kantonsspital Graubünden gehören die Tochtergesellschaften Loë Apotheke, Klinik Gut und MRI Klinik Gut sowie die Spital Oberengadin AG. An der reha andeer ag hält die Stiftung Kantonsspital Graubünden eine Mehrheitsbeteiligung, an der Notfallpraxis Chur AG die hälftige Beteiligung.